

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 12

Rubrik: Impression

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit der Serie «Q» schliesst Valtra die Lücke zwischen den bestehenden Baureihen «T» und «S». Bilder: R. Engeler

Lücke geschlossen

Mit der Serie «Q» baute Valtra heuer seine Palette aus und brachte eine neue Baureihe auf den Markt, die sich leistungsmässig zwischen die bestehende «T»- und «S»-Serie einreihet und die dortige Lücke nun auffüllt. Die «Schweizer Landtechnik» konnte mit dem «Q305» im Rahmen von Testfahrten das Top-Modell der neuen Baureihe unter die Lupe nehmen.

Roman Engeler

Es war schon lange Zeit ein offenes Geheimnis, dass Valtra eine neue Baureihe auf den Markt bringen wird, welche die Lücke (leistungs- und gewichtsmässig) zwischen den Serien «T» und «S» schliesen soll. Unbekannt war eigentlich nur noch der Zeitpunkt der Einführung, die Bezeichnung – und natürlich die spezifischen, technischen Eigenschaften. Im vergangenen Sommer lüftete sich der Schleier und die «Schweizer Landtechnik» nutzte die Möglichkeit, mit dem Top-Modell «Q305» einige Testfahrten zu absolvieren.

Insgesamt umfasst die «Q»-Serie fünf Modelle mit Nennleistungen von 230 bis 305 PS, wobei bei vier Modellen mit Boost 20 PS zusätzlich zur Verfügung stehen. Nicht aber so beim Top-Modell «Q305», was darauf hindeutet, dass der verwendete 7,4-l-Motor von Agco Power hier doch schon etwas an seine Leistungsgrenzen kommt. Entwicklungsmässig, was den Motor anbetrifft, wird dies-

bezüglich aber in Zukunft durchaus noch etwas drinliegen. Die Abgasnorm der Stufe 5 wird mit SCR- und Dieseloxidationskatalysator sowie mit einem Dieselpartikelfilter erreicht.

Mit «EcoPower»

Auch bei dieser neuen Serie wird das «EcoPower»-Prinzip von Valtra angewandt. Diese Funktion hat Valtra vor nunmehr fast einem Vierteljahrhundert eingeführt. Wenn der Fahrer den Eco-Modus wählt, wird die maximale Motordrehzahl abgesenkt und die maximale Leistung sowie das maximale Drehmoment stehen dann bereits bei geringeren Drehzahlen zur Verfügung. Im gefahrenen Modell «Q305» wurden das maximale Tempo von 40 km/h und das maximale Drehmoment von 1280 Nm bereits bei kraftstoffsparenden 1500 U/min erreicht. Neben der Treibstoffeinsparung soll «EcoPower» letztlich auch den Verschleiss am Motor

reduzieren und so seine Lebensdauer verlängern.

Stufenloses Getriebe

Die «Q»-Serie gibt es nur mit stufenlosem Getriebe. Da greifen die Finnen wie schon bei der Serie «S» konzernintern auf das Modell «ML 260» mit zwei Fahrbereichen zurück, wie dieses schon bei Baureihen der anderen Agco-Konzernmarken verbaut wird. Das elektronische Getriebemanagement wählt automatisch in Abhängigkeit der Arbeit die optimale Motordrehzahl.

Mit dem Wendeschalthebel werden auch gleich die Parkbremse und das Anhänger-Bremsventil aktiviert. Das Fahr- und Arbeitsverhalten des Traktors kann über die Motor-Drückung zusätzlich angepasst werden.

Bei der Zapfwelle mit elektro-hydraulischem Anlauf stehen standardmässig die Geschwindigkeiten 540E und 1000 zur

Verfügung. Optional kann man auch die Kombination 1000E und 1000 wählen. An der Front gibt es auf Wunsch eine 1000er-Zapfwelle.

Hydraulik

Die Hydraulikpumpe leistet bis zu 200 l/min. Maximal gibt es fünf elektronische Steuerventile im Heck und bis zu vier im Frontbereich sowie ein On-/Off-Ventil. Das Heckhubwerk stemmt durchgehend um die 9,5 t, vorne sind es 4,8 t.

Leicht modifizierte Kabine

Die bestens ausstaffierte Kabine ist pneumatisch gefedert – auch die Vorderachse. Grundsätzlich ist es die gleiche, die bereits bei der «T»-Serie verbaut wird. Gemäss Hersteller liegt der Geräuschpegel des 5-Pfosten-Fahrerhauses bei 69 db(A). Optimierte wurden jedoch das Beleuchtungskonzept und die Positionierung der Rückspiegel. Bis zu elf integrierte LED-Arbeitscheinwerfer sorgen für eine ausgewogene Beleuchtung nach vorn, zur Seite und nach hinten. Dank der «Follow me home»-Funktion bleiben die vorderen Arbeitsscheinwerfer für eine gewisse Zeit eingeschaltet, wenn man die Kabine verlässt. Insgesamt gibt es bei der Kabine 6,2 m² Glas. Die einzelnen Scheiben sind mit Scheibenwischern versehen, die seitlich um die 180° und an der Front gegen 270° bearbeiten können.

Smart ist Trumpf

In der Kabine findet man weiter das bekannte «SmartTouch»-Bedienkonzept mit Standard-Display an der Armlehne und zusätzlichem Display rechts, sodass bei-

spielsweise Gerätesteuerung und Spurführung gleichzeitig angezeigt werden können.

Dank der Telemetrie-Lösung «Valtra Connect» ist eine Ferndiagnose des Traktors möglich. Auftragsdaten werden automatisch gespeichert und Arbeiten können mit wenigen Wischbewegungen oder durch Antippen gestartet werden. In Kombination mit dem Vorgewende-Management «Auto U-Pilot» automatisiert «SmartTurn» den Wendevorgang am Vorgewende. Eine entsprechende Programmierung ist in rund einer Minute geschafft.

Viele Optionen

«Valtra Unlimited» nennt der finnische Traktorenbauer sein Programm, ein Modell ganz nach den Wünschen seiner Kunden zu bauen. So stehen auch bei der «Q»-Serie viele Optionen zur Verfügung. Beispielsweise das zentrale Reifendruck-Regelsystem, das Valtra von PTG bezieht und das über das «SmartTouch»-Bedienkonzept mit entsprechender Joystick-Konfiguration gesteuert werden kann.

Mit der «Lift and Load»-Funktion lassen sich die Frontlader-Arbeiten vereinfachen, bis zu einem gewissen Grad auch automatisieren.

Weitere Optionen wie eine zentrale Schmierung, eine Forstausstattung mit Unterbodenschutz oder die Rückfahreinrichtung stehen im Rahmen des Valtra-Unlimited-Programms auch der «Q»-Serie zur Verfügung.

Das Leergewicht des «Q305» gibt der Hersteller mit 9,2 t an, das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 16 t. Das 2,55 m breite und 5,56 m lange sowie 3,24 m hohe

Steckbrief Valtra «Q305»

Motor: 7,4 l, 6 Zyl. Agco Power, 305 PS.

Maximales Drehmoment: 1280 Nm.

Tank: 430 l (Diesel), 45 l (AdBlue).

Getriebe: stufenloses «MLA260» mit zwei Fahrerbereichen. 40 km/h bei 1500 U/min.

Zapfwelle: 540E, 1000 oder 1000/1000E (Option). **Front:** 1000 (Option).

Hydraulik: CCLS-Pumpe mit 200 l/min. **Steuerventile:** maximal 5 im Heck, 4 vorne (alle elektrisch) unabhängig voneinander nutzbar.

Hubkraft: 9,5 t (Heck), 4,8 t (Front).

Masse: LxBxH: 5,56x2,55x3,24 m.

Radstand: 3,05 m. **Leergewicht:** ab 9,2 t.

Zulässiges Gesamtgewicht: 16 t.

Preis: ab CHF 280 000.– (inkl. MwSt.)
(Herstellerangaben)

Fahrzeug erreicht bei maximalem Lenkeinschlag von 55° einen Wenderadius von 6,75 m. Der Radstand beträgt 3,05 m.

Fazit

Auch beim Mehrmarkenkonzern Agco sucht man Synergien und evaluiert – bei zwar möglichst hoher Differenzierung – verschiedene Plattform-Lösungen. So basiert die neue «Q»-Serie auf der gleichen Basis wie die Serie «MF 8» von Massey Ferguson. Allerdings steht bei der «Q»-Serie von Valtra ausschliesslich das stufenlose Getriebe zur Wahl. Die Produktion der neuen Serie ist bei Valtra diesen Herbst gestartet worden. In Vollausstattung gibt es den Traktor «Q305» für rund CHF 280 000.–.



Das «SmartTouch»-Bedienkonzept umfasst das Standard-Display mit Fahrhebel an der Armlehne. Am A-Holm rechts befindet sich ein Display mit den Angaben zu den Betriebszuständen.



Die Vorderachse ist pneumatisch gefedert.



Optional ist eine Reifendruck-Regelanlage ab Werk verfügbar, die Valtra von PTG bezieht.